

Produktdokumentation MIDOS-WEB-Retrieval

Inhalt

1. Einleitung
2. Bestandteile des MWR
 - 2.1 PERL-Dateien des MWR und deren Aufgaben
 - 2.1.1 Dateien, die durch die MWR-PERL-Programme erzeugt und verwaltet werden
 - 2.2 PERL-Dateien der Administratorverwaltung und deren Aufgaben
 - 2.3 Daten im MWR
 - 2.4 Wichtige Dateien zur MWR-Einstellung
 - 2.4.1 Die Datei *header.htm*
 - 2.4.2 Die Datei *msuche.ini*
3. MWR installieren
4. Sperren des Zuganges zur MWR-Anwendung
5. Hinweise zum Einstellen einer mehrsprachigen MWR-Anwendung

1. Einleitung

MIDOS-WEB-Retrieval (weiter MWR genannt) ist eine CGI-orientierte Web-Anwendung, die in PERL programmiert ist.

Eine einfache, dialogorientierte Generierung ist mit der gleichnamigen MIDOS6-Funktion möglich (siehe MIDOS6-Hilfe Punkt 4.5) . Sie umfasst aber nur die wichtigsten Einstellmöglichkeiten.

Im Folgenden werden alle Bestandteile und Einstellungen des MWR erläutert. Eine Erläuterung der Bedienung des MWR wird weniger beschrieben. Diese ist in der internen Hilfe des MWR enthalten.

2. Bestandteile des MWR

2.1 PERL-Dateien des MWR und deren Aufgaben:

mlogin.pl

- Start des MWR
- Eingabe von Benutzername und Passwort
- Abgleich mit den Angaben in der Benutzerdatei user.dat
- Erstellt die Datei !TEMPID!.erg, die Login- und Retrievalinformationen enthält.
- Direktrecherche über mlogin.pl
Es ist möglich, mit der Funktion „search“ und username=Gast externe Direktrecherchen (ohne Anmeldung und Suchmaske) über einen Link durchzuführen.

Beispiel:

<http://www.progris.de/dinkatdemo/mlogin.pl?username=Gast&search=e10:umwelt!e3:N>

Dabei ist „e10“ das Textfeld und „e3“ das Feld „Dokumentart“ in der DINKATDEMO-Anwendung. Mit „!“ werden die beiden Suchfelder mit „AND“

verknüpft. Innerhalb eines Suchfeldes können die Operatoren and, or, not verwendet werden.

Wichtig: Alle Sonderzeichen, Leerzeichen und deutsche Umlaute müssen im Link in der hexadezimalen Umschrift angegeben werden. Beispiel:

<http://www.progris.de/dinkatdemo/mlogin.pl?username=Gast&search=e10:umwelt%20schutz%20and%20Umweltanforderung!e3:N>

Mit godok:1 wird sofort die Vollanzeige aufgerufen:

<http://www.progris.de/dinkatdemo/mlogin.pl?username=Gast&search=e10:umwelt%20schutz%20and%20Umweltanforderung!e3:N!godok:1>

Anstatt username=Gast kann auch ein beliebiger Username mit Passwort verwendet werden.

Beispiel:

<http://www.progris.de/dinkatdemo/mlogin.pl?username=Schmidt&password=12345&search=e10:umwelt!e3:N>

Wenn der Zugang OK ist, wird nach Ausführung des Links in der DINKATDEMO-Anwendung sofort die Trefferliste angezeigt.

Der Search-Link kann auch ohne Username- und Passwortangaben stehen. Dann werden diese Angaben im Loginformular abgefragt und dann erst die Trefferliste angezeigt.

Beispiel:

<http://www.progris.de/dinkatdemo/mlogin.pl?search=e10:umwelt!e3:N>

maske.pl

- Anzeige der Suchmaske anhand der Parameter in der Datei msuche.ini
- Eingabe der Suchfrage
- Aufruf von Indexlisten, Direktlinklisten, Auswertung der Suchfrage und weiteren Hilfsfunktionen, die in der Datei msuche.ini definiert werden können

maskefile.pl (alternativ zur maske.pl einzusetzen)

- Anzeige der Suchmaske anhand einer selbstentwickelten Suchmaskendatei maske.htm
- Der Aufbau der Suchmaske muss den MWR-Bedingungen entsprechen (Formularaufbau, Variablenübergabe)
- Sollte nur im Spezialfall angewendet werden

msuche.pl

- Auswertung der Suchfrage
- Anzeige der Treffer durch eine Kurzanzeige der Datensätze
- Felder und Darstellungsart (Tabelle oder Liste) wird in der Datei msuche.ini definiert.

mdok.pl

- Vollanzeige einzelner Datensätze
- Die Beschreibung der Vollanzeige erfolgt in der Datei miausart

mindex.pl

- Wird von maske.pl aufgerufen
- Anzeige aller Einträge zu einem Suchfeld
- Auswahl von Einträgen und Übernahme in die Suchmaske

- Indexformular wird im gleichem Browserfenster angezeigt (JavaScript-freie Lösung - Umschaltung erfolgt automatisch, wenn JavaScript ausgeschaltet ist)

mindexneu.pl

- Wird von maske.pl aufgerufen
- Anzeige aller Einträge zu einem Suchfeld
- Auswahl von Einträgen und Übernahme in die Suchmaske
- Indexformular wird in einem neuen Browserfenster angezeigt (PopUp-Fenster, JavaScript ist notwendig)

mfastindex.pl

- Wird von maske.pl aufgerufen
- Zeigt automatisch zum eingegebenen (Teil-)Suchwort alle Indexeinträge mit Trefferzahlen an

mindexliste.pl

- Wird von maske.pl aufgerufen, wenn ein mobiler Browser erkannt wird
- Indexeinträge können einzeln aus einer Liste in die Suchmaske übernommen werden (Select-Boxen werden nicht verwendet)

mliste.pl

- Zeigt alle Indexeinträge zu einem Suchfeld als Linkliste an
- Nach Linkausführung wird sofort die Trefferliste mit den relevanten Dokumenten angezeigt
- Die Suchmaske wird nicht aufgerufen (Direktzugriffsliste)

mtools.pl

- Enthält alle MWR-Hilfs- und Zusatzfunktionen wie z. B.:
 - o Recherchefragen speichern/laden
 - o Recherchefragen verknüpfen
 - o Notizen verwalten
 - o Treffer löschen, sortieren, drucken, exportieren
 - o Bestellfunktionen
 - o Statistikfunktionen

muser.pl

- Verwaltet die Benutzerdatei user.dat mit folgenden Funktionen:
 - o Passwortabfrage
 - o Benutzerdaten erstellen / ändern / sortieren / löschen
 - o Benutzerübersichten anzeigen / drucken
 - o Retrievalprotokolle anzeigen
 - o Retrievalprotokolle analysieren (Speziallisten: nach Suchfeld, Trefferzahlen, Häufigkeit identischen Fragen sortieren)
 - o Retrievalstatistiken einzelner /aller Benutzer anzeigen / drucken

pthes.pl

- zeigt einen Thesaurus alphabetisch und hierarchisch an und ermöglicht eine Termübernahme zur Suchmaske
- kann über Button (siehe Parameter ANZEIGE > Position2) für einen Thesaurus oder über Links für mehrere Thesauri (siehe Beispiele zum Parameter INSBOTTOM) aufgerufen werden
- Hinweis: Die Dateien pthes.alpha und pthes.hiera usw. müssen existieren. Sie werden im MIDOS-Thesaurus-Programm M2THES.EXE erzeugt mit: ALT+STRG+F2 > Funktionen > Export: MIDOS-WEB-Thesaurus, weiterhin muss auch das Programm pthes.pl vorhanden sein

2.1.1 Dateien, die durch die MWR-PERL-Programme erzeugt und verwaltet werden

TEMPID.erg

- Login-Basisdatei
- wird durch mlogin.pl erzeugt und durch maske.pl und msuche.pl aktualisiert. Ältere *.erg-Dateien (ca. 7h) werden beim Login automatisch gelöscht.

Dateiaufbau - zeilenweise:

1 Suchfrage(n)

2 MARKSW (zu markierende Wörter)
 3 REFRA0 (Rechfra-Ausschrift)
 4 USERNAME (ausführl. Benutzername)
 5 USERID
 6 DOKZAHL (gesamte Anzahl der Dokumente)
 7 ABTREFFER (aktueller Treffer)
 8 @_ (Trefferanzahl)
 9 ERG (Trefferliste)

 10 MARK (Suchwortmarkierung ein/aus in der Vollanzeige)
 11 AUSGABE (aktuelle Ausgabeform)
 12 LINKZK (Bearbeitungslinks für Dok. in der Trefferliste/Vollanzeige)
 13 KEYFELD
 14 SPERRFELD (um Bestellung zu verhindern)
 15 SPERRWERT (Inhalt zum Sperrfeld)
 16 PDFVERZ (Verzeichnis für PDF-Dateien)
 17 MAXCOUNT (Dokumentanzahl der akt. Recherche)
 18 PDFFILE
 19 CHARSET
 20 LANGNO
 21 PUBLICNOTE
 22 TOOLS (Toolleiste)
 23 PROFILEPDF
 24 PDFFELD
 25 PDFINHALT
 26 LPDFFELD
 27 LPDFINHALT
 28 PDFHINT1
 29 PDFHINT2
 30 HTMLTITLE
 31 KORRDOK

TEMPID.xyz oder USERID.xyz (bei Registrierung)

In dieser Datei werden Key-Felder von Dokumente für die Funktionen Warenkorb, Notizen, Lesezeichen und Profile gespeichert. Die Einträge werden durch ';' getrennt.

Allgemeiner Aufbau: (kn=Key-Nummer)

Zeile 1: Warenkorb: kn1; kn2; kn3; ...
 Zeile 2: Notizen: kn1;text;kn2;text; ...
 Zeile 3: Lesezeichen: kn1;kn2;kn3; ...
 ab Zeile 4: Profil 1 bis n: profilname;kn1;kn2;kn3; ...

Beispiel:

;001; ;002; ;003; ;
 ;003;Notiz1 Zeile 1^Notiz1 Zeile 2^;006;Notiz2 Zeile 1^Notiz2 Zeile 2;
 ;002;004;005;
 myProfil1;001;004;005;
 myProfil2;002;003;

user.dat (Benutzerdatei)

Die Benutzerdatei user.dat enthält Daten zu allen angemeldeten Benutzern und wird von den Programmen muser.pl oder madmin.pl verwaltet.

Die Angaben für einen Nutzer stehen auf einer Zeile und sind durch ';' getrennt:

Allgemeiner Aufbau einer Zeile:

(Index Bedeutung (PERL-Variable in muser.pl oder madmin.pl))

0 Name (\$name)
 1 Vorname (\$vorname)
 2 Ort (\$ort)
 3 Straße (\$strasse)
 4 Firma (\$firma)
 5 Land (\$land)
 6 PLZ (\$plz)
 7 Benutzername/Anmeldung (\$username)
 8 Passwort/Anmeldung (\$password)
 9 Benutzer-Dateiname (\$dateiname)
 10 Anrede (\$anrede)
 11 Akademischer Titel (\$atitel)
 12 Geschäftstitel (\$gtitel)
 13 Abteilung (\$abteilung)
 14 Telefon-Vorwahl (\$telv)
 15 Telefon (\$tel)
 16 FAX-Vorwahl (\$faxv)
 17 FAX (\$fax)
 18 E-Mail (\$email)
 19 Bemerkung (\$bemerkung)
 20 Anmeldeart: P=Privatperson oder F=Firma (\$meldeart)
 21 Erstelldatum (\$datum1)
 22 letzte Änderung (\$datum2)
 23 Kundennummer (\$knummer)
 24 Bankname (\$bankname)
 25 Bankleitzahl (\$blz)
 26 Konto (\$konto)
 27 IP-Nummern (\$ipnr)
 28 E-Mail - Bestelladresse (\$email2)
 29 Zugangsberechtigung (\$datum3)

Hinweise zur Verfahrensweise beim LOGIN

- Gastzugang ein/aus: Schalter **\$gastzugang=1/0** in „mlogin.pl“ setzen
- Anmeldung per Passwort: Nutzer muss in „muser.pl“ mindestens mit Name, Benutzername und Passwort registriert sein
- Anmeldung nur für Nutzer mit bestimmter IP-Nummer: IP-Nummer muss im Feld „IP-Nummer“ der Benutzerverwaltung eingetragen sein (mehrere mit Leerzeichen trennen, Angabe nur des IP-Nummer-Stammteiles möglich um IP-Bereiche einzubeziehen - Beispiel: 199.199 => alle IP-Nummern die mit 199.199 beginnen)
- Automatische Anmeldung für Nutzer mit passender IP-Nummer: IP-Nummer muss zeilenweise in der Textdatei „ips.lst“ gelistet sein. Die Datei „ips.lst“ hat folgenden Aufbau: <username> <passwort>; <ip-nr1> <ip-nr2> ... (Trennung Leerzeichen)
- Weitere Zugangseinstellungen im Feld „Zugangsberechtigung“ der Benutzerverwaltung:
 - o bis Datum: TT.MM.JJJJ – Zugang wird nach diesem Datum gesperrt,
 - o ohne Eintrag=freier Zugang, 0=Zugang gesperrt,
 - o sonstige Einträge=ohne Zugang (zB. Hinweise von der Anmeldung)

2.2 PERL-Dateien der Administratorverwaltung und deren Aufgaben:

Die folgenden Dateien/Funktionen sind nur erforderlich, wenn einzelne Benutzer unterschiedliche Retrieval-Einstellungen erhalten sollen und/oder Benutzer-Dokumente überwacht werden sollen.

madmin.pl
 mprofil.pl
 mprofilsuche.pl

- Enthält Administratorfunktionen zur Einstellung der Retrievalumgebung einzelner Benutzer
 - Enthält alle Funktionen der Benutzerverwaltung `muser.pl`
 - Zusätzlich sind folgende Funktionen vorhanden:
 - o Retrievaleinstellung einzelner Benutzer ändern:
 - Suchmaske: erweiterte Suchmaske, einfache Suchmaske, Suchmaske einstellen, Suche verknüpfen
 - Retrievalfunktionen: Warenkorb, Recherchefragen, Profile, Einstellungen, Datenbank, Hilfe
 - PDF-Dateien anzeigen mit Downloadkontrolle (Downloadanzahl und Zugriffszeit)
 - o Benutzerprofile verwalten (Überwachung der Aktualität benutzerbezogener Dokumente mit Protokoll und E-Mail-Benachrichtigung)
- Benutzerrollen (= benutzerbezogene feste Retrievalfilter) verwalten
- o Benutzernotizen zu einzelnen Dokumenten anzeigen / ändern / löschen (`PUBLICNOTE=1` muss gesetzt sein)
 - o Downloadkontrolle (Downloadanzahl und Zugriffszeit) dokumentbezogen einstellen

2.3 Daten im MWR

Die MWR-Daten werden durch einen Job aus einer MIDOS-Datenbank generiert.

Dafür stehen im MIDOS-Update-Programm (`MU.EXE`) folgende Kommandos zur Verfügung.

- MIDOSTOPERL
- INDEXTOPERL
- INDEXTOPERLLISTE

Die Anwendung dieser Kommandos soll hier nicht weiter beschrieben werden. Dafür sollte die dialogorientierte Generierung des MWR im MIDOS-Datenbankmanager verwendet werden.

Es werden folgende Dateien erzeugt:

- PDOK.PDK – Datensätze
- PDOK.PD2 – Adressen der Datensätze in PDOK.PDK
- KEY.PID – Index zum Keyfeld (für Bestellung, Lesezeichen, Notizen)
- KEY.PVW – Verweisadressen für KEY.PID
- PSUCHEX.PID – Index zum Suchfeld x
- PSUCHEX.PVW – Verweisadressen zum Suchfeld x
- PLISTEX.PID – Wortliste zum Suchfeld x
- PLISTEX.PVW – Adressen der ersten Buchstaben in der Wortliste

2.4 Wichtige Dateien zur MWR-Einstellung:

Die Dateien *header.htm* und *msuche.ini* sind die wichtigsten Dateien zur Einstellung des MWR.

Die Datei *header.htm* beschreibt den Programmkopf des MWR – wahlweise mit Logo, Namen der Anwendung, Aktualitätsdaten (Datum, Dokumentzahl) u.s.w. als HTML-Script. Diese Datei wird von allen MWR-PERL-Dateien (außer *mindexneu.pl*, *mindexliste.pl* und *mfastindex.pl*) eingelesen.

Die Datei *msuche.ini* enthält alle Parameter für die Standardeinstellung des MWR. Benutzerbezogene INI-Dateien (Dateiname: *usr<Benutzerkennung>.ini* im Unterverzeichnis *userdat*) können einzelne Parameter überschreiben.

2.4.1 Die Datei *header.htm*

Die Datei *header.htm* enthält hauptsächlich HTML-Code und legt das grundlegende Aussehen des MWR fest. Sie kann auch einige wenige Parameter enthalten. Die Zeichen *//* am Zeilenanfang bewirken, dass die gesamte Zeile nicht angezeigt wird (Kommentar).

Folgender Script kann als Grundlage für eine datenspezifische Anpassung verwendet werden:

```
HTMLENDE=</td></tr></table>
```

```
FORMFARBE=#EBEBEB
```

```
<table class="pixelborder" width=90% align=center cellspacing=0  
cellpadding=10><tr>
```

```
<td height=550 bgcolor=#FFFFFFE valign=top>
```

```
<table class="pixelborder" width=100% align="center" cellspacing=0 cellpadding=8  
bgcolor=#EBEBEB>
```

```
<tr>
```

```
<td><font size=-1>MIDOS-WEB-Retrieval</font></td>
```

```
<td align=right><font size=-1>&copy; Progris Dietmar Strauch</font></td>
```

```
</tr><tr>
```

```
<td><font size=+1><b>Name der Anwendung</b></font></td>
```

```
<td align=right><font size=-1>Stand: 11.11.2013 / 100.000 Dokumente</font></td>
```

```
</tr></table>
```

Erläuterung:

- Die gesamte Anwendung kann über ein TABLE-Tag in einem (Tabellen-) Fenster platziert werden. Dann muss der Parameter HTMLENDE mit den TABLE-Ende-Tags angegeben werden, die nach der Anwendung geschrieben werden sollen.
- Die Klasse „pixelborder“ ist im MWR definiert
- Die Hintergrundfarbe der gesamten Anwendung wird durch die „Spaltenfarbe“ BGCOLOR der übergeordneten Tabelle definiert (im og. Beispiel: *bgcolor=#FFFFFFE*)
- Der Parameter FORMFARBE legt die Farbe aller Formulare fest, die im MWR erscheinen
- Wenn interne Tabellen in *header.htm* die gleiche Farbe haben sollen, dann muss diese original angegeben werden (im og. Beispiel: *bgcolor=#EBEBEB*).

Folgende weitere Scripts sind in *header.htm* möglich:

- !DOKZAHL!: aktuelle Dokumentanzahl mit Tausenderpunkt

- !DATE!: aktuelles Monatsdatum – für deutsche Benutzersprache MM/JJJJ sonst JJJJ-MM
- !DATE+x! oder !DATE-x!: ausgeschriebenes Datum um plus/minus x Monat(e) gegenüber dem Erstellungsdatum ändern
- !USERNAME! : Benutzername
- !TEMPID! : Temporäre Benutzer-ID-Nummer (muss in MWR-interne Links angegeben werden, Beispiele:
 - zur Suchmaske oder
 - Recherchefragen
- TOOLS=XXXXXXY unterdrückt/zeigt folgende Links in der Kopfzeile:
 - Position 1 X=0/1: Warenkorb
 - Position 2 X=0/1: Recherchefragen
 - Position 3 X=0/1: Profile
 - Position 4 X=0/1: Einstellungen
 - Position 5 X=0/1: Datenbank
 - Position 6 X=0/1: Hilfe
 - Y=8: ohne Login-/Logout-/Username-Ausschrift
 - Y=9: gesamte Toolleiste wird unterdrücktVoreinstellung (ohne Parameter) ist TOOLS=111111
- setlang=x : Umschaltung der Sprache der Benutzeroberfläche (x=0 : Hauptsprache, x=1 : 1. Fremdsprache, ...) – siehe hierzu die Hinweise zum Parameter STARTLANGNO in der Datei *msuche.ini*.
- <ueb>xxx</ueb> : Der Text xxx wird entsprechend der Sprachen-Einstellung in die entsprechende Sprache übersetzt.

Beispiel für 3 Links, die die Sprache der Benutzeroberfläche umschalten:

```
<a href='maske.pl?setlang=0&tid=!TEMPID!&un=!USERNAME!'><ueb>Deutsch</ueb></a>
<br><br><br>
<a href='maske.pl?setlang=1&tid=!TEMPID!&un=!USERNAME!'><ueb>Englisch</ueb></a>
<br><br><br>
<a href='maske.pl?setlang=2&tid=!TEMPID!&un=!USERNAME!'><ueb>Französisch</ueb>
</a><br><br><br>
```

2.4.2 Die Datei *msuche.ini*

Die Datei *msuche.ini* enthält eine Vielzahl von Parametern, die im Folgendem erläutert werden.

Allgemeine Hinweise:

- Syntax eines Parameters: <Parametername>=<Parameterinhalt>
- Verwendete Kurzzeichen in der Dokumentation:
 - o FN=Feldname (MIDOS-Kurzfeldname)
 - o FB=Feldbezeichnung (MIDOS-Langfeldname))
 - o FI=Feldinhalt
- Mit // am Zeilenanfang kann ein Parameter deaktiviert werden (Kommentar)
- Die Reihenfolge der Einträge im Parameter *FELD* und *NAME* muss aufeinander abgestimmt sein.

```
ALL-FELD=LFDNUM;FN1;FN2;...
ALL-NAME=NR.;FB1;FB2;...
```


- Alle Felder, die im MWR angezeigt werden sollen
- Felder werden in Auswahllisten zur Sortierung, Kurzanzeige, Export angezeigt
- Bei Feld LFDNUM/Nr. wird Treffernummer eingefügt

SF-FELD=FN1;FN2;...

- Alle Feldnamen der Suchmaske
- Besteht ein Suchindex aus mehreren Feldern, dann sind diese innerhalb der Semikolontrennung mit Komma zu trennen (wichtig für die Suchwortmarkierung)

SF-NAME=FB1;FB2;...

- Alle Feldbezeichner der Suchmaske in der Reihenfolge von SF-FELD

SF-NAME1=FB1;FB2;...

- Felder der erweiterten Suchmaske

SF-NAME2=FB1;FB2;...

- Felder der einfachen Suchmaske

SF-NAME3=FB1;FB2;...

- Felder der benutzerdefinierten Suchmaske
- Sollte nicht vorgegeben werden, kann der Benutzer selber einstellen

Für SF-NAME1/SF-NAME2/SF-NAME3 sind nur die Feldbezeichner in der Reihenfolge von SF-FELD/SF-NAME anzugeben.

Sollen Felder nicht in der Suchmaske erscheinen ist ein Leereintrag vorzusehen. (z.B.: SF-NAME2=FB1;;;FB4;FB5;;;FB9;)

Es ist für SF-NAME1/SF-NAME2/SF-NAME3 auch möglich durch die Angabe von ausschließlich Ziffern ohne Leereinträge das xte Suchfeld von SF-FELD/SF-NAME anzuzeigen. Dadurch kann auch eine andere Reihenfolge als in SF-Feld vorgegeben, verwendet werden. (z.B.: SF-NAME2=1;6;3;)

Es ist möglich, benutzerbezogen im Hintergrund die Suchmaske mit einer Frage vorzubelegen, um so dem Benutzer nur bestimmte Dokumente im MWR zugänglich zu machen. Dazu muss ein verstecktes Suchfeld wie folgt definiert werden:

- Feldbezeichner HIDDEN in SF-NAME an letzter Stelle definieren
- Zugehörige Indexdateien (psuchex.pid/psuchex.pvw x=xter Suchfeldeintrag für HIDDEN) müssen existieren
- In SF-FELD dazu keine Feldnamen eintragen oder Dummy setzen (sonst erfolgt Suchwortmarkierung)
- Die Frage in Datei "userdat/\$userid.hid" speichern

Dieses Feld nicht in den Suchmasken (SF-NAME1,SF-NAME2,SF-NAME3) eintragen

In Abhängigkeit der aktuellen Benutzersprache kann die Anzeige der Suchmaske-Feldnamen durch spezielle Parameter mit „Lx“ angepasst werden:

SF-NAME-Lx=FB1;FB2;...

SF-NAME1-Lx=FB1;FB2;...

SF-NAME2-Lx=FB1;FB2;...

SF-NAME3-Lx=FB1;FB2;...

(x = 1 ... n Nummer der aktuellen Benutzersprache)

K-FELD=*LFDNUM;FN1;FN2;...

K-NAME=Nr.;FB1;FB2;...

- Ausgabefelder der Trefferliste (Kurzanzeige)
- LFDNUM/Nr. zeigt Treffernummer an
- Stern legt das Feld fest, das als Link angezeigt wird und zur Vollanzeige führt

In Abhängigkeit der aktuellen Benutzersprache kann die Anzeige der Trefferliste angepasst werden:

K-FELD-Lx=*LFDNUM;FN1;FN2;...

K-NAME-Lx=Nr.;FB1;FB2;...

- x = 1 ... n Nummer der aktuellen Benutzersprache
- K-FELD und K-NAME muss für die Hauptsprache auf jeden Fall definiert sein

Beispiel:

K-FELD-L1=*DOCNUM;DATE;TI_ENG|TI_DEU;

K-NAME-L1=Doc-Number;Issuing date;Title;

Für die Feldnamen FNx sind in der Trefferliste auch mehrere Felder definierbar:

- FN11|FN12|FN13 - alternative Felder, wenn Felder nicht existieren
- FN11+' '+FN12+' '+FN13 - Felder werden in einer Spalte kumuliert mit Leerzeichen als Trenner

SPERR-FELD=FN

SPERR-WERT=FI1;FI2;...

- Die Bestellung eines Dokumentes wird blockiert, wenn im Feld FN des aktuellen Datensatzes FIx vorhanden ist. Es erscheint dann in der Trefferliste und in der Vollanzeige ein Sperrsymbol

B-FELD=*LFDNUM;FN1;FN2;...

B-NAME=Nr.;FB1;FB2;...

- Ausgabefelder für eine Bestellung
- Existiert der Parameter nicht, dann werden für die Bestellung die Parameter K-FELD und K-NAME verwendet

B-VERSION=FN1;FN2;[beide]

- Bestellversion über Radioboxen einstellen: nur deutsch und/oder englisch
- FN1: Feldname für Originalsprache (mögliche Einträge DE/EN)
- FN2: Feldname für Übersetzungssprache (mögliche Einträge DE/EN)
- beide: fakultativ, wenn beide Sprachversionen bestellt werden sollen

P-FELD=*LFDNUM;FN1;FN2;...

P-NAME=Nr.;FB1;FB2;...

- Ausgabefelder für die Profil-E-Mail-Mitteilung der Profilverwaltung
- Existiert der Parameter nicht, dann werden für die Mitteilung die Parameter K-FELD und K-NAME verwendet

LINK=VNBLDP

- Reihenfolge und Art der Links in der Trefferliste und in der Vollanzeige
 - o V,X/W,Y,Z: PDF-Volltexte und Zusatzinhalte:
 - **Wichtig: nur einen Buchstaben verwenden !!!**
 - Allgemein:
 - Bei V und X sind die PDF-Dateien in „PDFVERZ=“ (Standard: Unterverz. „pdf“) gespeichert
 - Bei W,Y und Z Dateien werden die PDF-Dateien und Zusatzinhalte im Verzeichnis „PDFVERZ=“ => Unterverzeichnis „Feld LC“ gespeichert
 - **Die Dateinamen müssen alle in Kleinbuchstaben vorliegen**
 - V: Link auf eine oder mehrere PDF- und andere Dateien, Dateiname ist im Feld PDF oder in der Liste PDFFILE= Erf.syntax: **PDF:<linkbez1>,<datei1>|<linkbez2>,<datei2>|** ... Dateien sind im Unterverz. „pdf“ gespeichert
 - X: PDF-Datei kann über ein Zwischenformular mit Limitüberprüfung und Protokollierung aufgerufen werden
 - W: PDF-Dateien und andere Zusatzinhalte zum Dokument (meist ZIP-Dateien) können angezeigt bzw. heruntergeladen, eine PDF-Datei wird direkt angezeigt, ZIP- bzw. mehrere Dateien werden in einem Formular als Links gelistet

- Y: Ein oder mehrere PDF-Dateien können für ein Dokument heruntergeladen werden, Anzeige wird protokolliert
- Z: wie Y mit Limitüberprüfung (s.a. Schalter LIMIT_PDF=)
- o N: Notizen zum Dokument
- o B: Bestellung
- o E: Bestellung nur wenn E-Mail-Adresse existiert
- o L: Lesezeichen
- o D: Treffer löschen
- o P/O: Profile - ,O' bewirkt, das die Profile nur in der Suchmaske angezeigt werden und in der Trefferliste und Vollanzeige nicht geändert werden können (P oder O muss immer an letzter Stelle stehen)
- o A: Anzeige aller Benutzer, die das aktuelle Dokument im eigenem Profil aufgenommen haben
- Grafikdateien für Linksymbole (Maße: 16*18, 16*26 für Bestellung):
 - o Bestellung: lb0.gif, lb1.gif, lsperr.gif
 - o Notizen: ln0.gif, ln1.gif
 - o Lesezeichen: ll0.gif, ll1.gif
 - o Treffer löschen: ldel.gif
 - o Profile: lp0.gif, lp1.gif
 - o Volltexte: lv0.gif, lv1.gif

PDFVERZ=pdf

- Speicherort für PDF-Dateien (Beispiel: Unterverz. PDF)
- Standard ist Unterverzeichnis PDF

PDFHINT1=<text>

PDFHINT0=<text>

- Texte für MouseOver-Hints für PDF-Icons in der Trefferliste und in der Vollanzeige, wenn PDF-Datei vorhanden/nicht vorhanden ist

ANZEIGE_PDF=FN:FI

- Links auf PDF-Dateien werden nur angezeigt, wenn im Feld FN der Feldinhalt FI enthalten ist

PROFIL_PDF=0/1

- Es werden nur Links auf PDF-Dateien angezeigt, wenn der Key-Wert im aktuellem Profil enthalten ist.
- Wenn die Datei „normenwerk.txt“ existiert, dann wird der Inhalt als 2. Profil eingelesen, wenn der Schalter PROFIL_PDF gesetzt ist (für ZEISS-Normenwerk-Dokumente).

LIMIT_PDF=FN:FI

- Wenn im Feld FN der Feldinhalt FI enthalten ist, erfolgt der Link auf die PDF-Datei mit Limitüberprüfung, sonst ohne.

PDFFILE=PDF-Liste

- PDF-Liste ist eine Textdatei, die zweispaltig auf jeder Zeile Key-Wert und PDF-Dateiname enthält: ;<Key-Wert>;PDF-Datei>

KEY-FELD=FN

- Key-Feldname ist fürs Speichern von Bestellungen, Lesezeichen, Notizen und Nutzerprofile **unbedingt notwendig**.
- Sollte eindeutig (ein Feldwert), kurz, immer vorhanden und ohne Leerzeichen sein (z.B. Nachweisnummer)

ANZEIGE=1001011111001100

//Posit:123456789012345 Einstellwerte:1/0

- Schaltet Funktionen in der Suchmaske ein/aus
- Die Schalter auf den einzelnen Positionen bedeuten:
 - o 1 : Button: Suchmasken umschalten
 - o 2 : Button: Thesaurus (Parameter THESFELD=x (x=1..n) Suchfeldnummer zur Termübernahme muss definiert sein, die Dateien pthes.pl,

pthes.alpha und pthes.hiera müssen existieren, s.a Info. zu pthes.pl.)

- o 3 : Button: weiter Suchen (nicht anwenden)
- o 4 : Button: Index-Liste anzeigen
- o 5 : Button: Direktlinkliste anzeigen
- o 6 : Auswahlbox: Suchmaske: Feld- AND/OR/NOT
- o 7 : Auswahlcheckbox: Index-Übernahme-AND/OR/NOT
- o 8 : Auswahlcheckbox: weitere Verknüpfung (mit Lesezeichen ...)
- o 9 : Suchfeldname als Link zur Direktlinkliste
- o 10 : Direktlinkliste unterhalb der Suchmaske anzeigen
- o 11 : Button: Kurzinformation anzeigen
- o 12 : Button: Suchmaske benutzerdefiniert einstellen
- o 13 : Button: Retrievalergebnisse verknüpfen
- o 14 : Button: feldbezogene Information (Datei msuche_info.htm muss existieren)
- o 15 : einfache Suche mit Schalter
- o 16 : Volltextrecherche

MAXPRINTCOUNT=x

- max. Trefferzahl, die in der Trefferübersicht und in der Vollanzeige geschlossen ausgedruckt werden kann.
- x = 1 ... 1000 (Standard=500)

E-MAIL=<E-Mail-Adressel>;<E-Mail-Adresse2>;...

- E-Mail-Adressen für die E-Mail-Bestellung von Dokumenten
- Bei mehreren E-Mail-Adressen muss eine Adresse über eine Menü-Box ausgewählt werden
- Bei einer Gastbestellung muss über ein Zwischenformular Name, Anschrift und E-Mail-Adresse des Bestellers ausgefüllt werden.

ABSENDERBESTELLKOPIE=0/1

- bei eingeschalteter Funktion erhält der Absender per E-Mail über die CC-Funktion eine Kopie seiner Bestellung.

BESTÄTIGUNG=1 oder

BESTÄTIGUNG=Text (Name, Firma)

- Dieser Schalter bewirkt, dass eine 2. E-Mail sofort (nicht über die CC-Funktion) als Bestellbestätigung an den Besteller gesendet wird.
- Ein angegebener Text (mit z.B. Name,Firma) wird am E-Mail-Ende nach „Mit freundlichen Grüßen“ eingefügt. Zeilenwechsel können mit „^“ eingefügt werden.
- Beispiel: BESTÄTIGUNG=Max Mustermann^^DIN Deutsches Institut für Normung e.V.^Burggrafenstr. 6^10787 Berlin

URL=

URLID=

- URL-Adresse und URLID für eine Online-Bestellung auf Online-Bestell-Portal
- URLID ist ein Feld mit der Dokumenten-Bestell-ID für das Online-Portal

SWITCH/SWITCH2/TOPSWITCH=Hauptname,Art(radio,checkbox);Schalter1;Schalter2;...

- Generiert eine Schalterzeile oberhalb (TOPSWITCH) und/oder unterhalb (SWITCH und SWITCH2) der Suchmaske
- Die Anzahl der Schalter ist beliebig - die Trennung der Schalterx untereinander erfolgt mit Semikolon
- Ein Schalterx besteht aus folgenden Parametern mit Komma getrennt:
 - o Schaltername
 - o Suchfeld(ex oder key, x=1..n), Feld ex darf in der Suchmaske nicht noch einmal enthalten sein
 - o Suchfrage/file=<dateiname>(nur bei Suchfeld key)
 - o neue Zeile(0/1)
 - o checked (Schalter ist gesetzt, nur einmal verwenden)

Beispiel für SWITCH:

SWITCH=Aktualität,radio;Gültig,e5,U,0,checked;Ungültig,e5,H or W,0;

INSTOP/INSBOTTOM=

- Tabellenzeile mit beliebigen HTML-Code über und/oder unter den Suchfeldern einfügen
- Eintrag muss alle HTML-Tags einer 2spaltigen Tabellenzeile enthalten:
<tr><td> ... </td><td> ... </td></tr>

Beispiel1 für INSBOTTOM (Einfügen eines Schalters, um einen Thesaurus beim Retrieval automatisch einzubeziehen - dazu Name „thesrech“ verwenden):

```
INSBOTTOM=<tr><td valign='top' align='right'>Thesaurus&nbsp;verwenden </td><td colspan=3><input type='radio' name='thesrech' value='0' checked>nein<input type='radio' name='thesrech' value='1'>nur Synonyme<input type='radio' name='thesrech' value='2'>Synonyme und verwandte Begriffe</td></tr>
```

Hinweis: Datei mwrthes<thesrech>.alpha (zum og. Beispiel mwrthes1.alpha und mwrthes2.alpha) muss existieren, wird im MIDOS-Thesaurus-Programm M2THES.EXE erzeugt mit: ALT+STRG+H > Funktionen > Export: MIDOS-WEB-Retrieval)

Beispiel2 für INSBOTTOM (Einfügen von Links, um einen Thesaurusviewer mit Thermübernahme zur Suchmaske für mehrere Thesauri in der Suchmaske aufzurufen, Alternativ für einen Thesaurus siehe Parameter ANZEIGE > Position2):

```
INSBOTTOM=<tr><td valign='top' align='right'>Thesaurus</td><td colspan=3><a href="javascript:showthesaurus('pthes','e5',1);">Holz-Thesaurus</a>&nbsp;&nbsp;&nbsp;<a href="javascript:showthesaurus('fiz','e5',1);">FIZ-Thesaurus</a>&nbsp;&nbsp;&nbsp;<a href="javascript:showthesaurus('dse','e5',1);">DSE-Thesaurus</a>&nbsp;&nbsp;&nbsp;<a href="javascript:showthesaurus('umwelt','e5',1);">Umwelt-Thesaurus</a></tr>
```

Hinweis: Die Dateien pthes.pl, pthes.alpha und pthes.hiera müssen existieren (s.a Info. zu pthes.pl).

PUBLICNOTE=1

- Notizen der Benutzer zu einzelnen Dokumenten werden in einer zentralen Datei (userdat/publicnote.txt) gespeichert und können benutzerdefiniert öffentlich oder privat eingesehen werden
- Bei PUBLICNOTE=0 (Standard) werden die Notizen in die Benutzer-XYZ-Datei gespeichert und können nur privat eingesehen werden.

STARTLANGNO=x (x=1,2, ... n)

- legt die MWR-Startsprache x fest
- Die Übersetzung wird aus der Datei mwrlang.dat Spalte x gelesen
- Benutzer kann die Sprache ändern; aktuelle Sprache ist in LANGNO= gespeichert
- Die Spalte 0 der Datei mwrlang.dat enthält den deutschen Text
- Der deutsche Text wird automatisch eingetragen, wenn der Eintrag noch nicht existiert (nur dann, wenn die Datei mwrlang.dat existiert, evtl. leere Datei erzeugen)
- Mit dem Programm languedit.exe können die Übersetzungen in den Spalten 1 ... x eingetragen werden
- Zu übersetzende Texte sind in header.htm und miausart mit <ueb></ueb> zu kennzeichnen z.B. <ueb>Dokumentnummer</ueb>

LANGNO=

- aktuelle Sprache, die vom Benutzer eingestellt wurde

DOK-ZAHL=xxxx

- enthält die maximale Anzahl der Dokumente im MWR (ist nur in älteren MWR-Programmversionen notwendig, entspricht der Dateilänge von pdok.pd2 / 11)

MARK=0/1

- Suchwortmarkierung in der Trefferliste und in der Vollanzeige aus und einschalten (Standard ist „Suchwortmarkierung ein“)
- kann auch der Benutzer im Retrieval im Menü „Einstellungen“ ändern

TPS=10/20/50/100/200/500/1000

- Treffer pro Seite in der Trefferübersicht
- kann auch der Benutzer im Retrieval im Menü „Einstellungen“ ändern

TAB=0/1/2

- Darstellungsart der Trefferliste
- 0: Felder werden in einer Tabelle nebeneinander angezeigt
- 1: Felder werden ohne Feldnamen untereinander angezeigt
- 2: Felder werden mit Feldnamen untereinander angezeigt
- kann auch der Benutzer im Retrieval im Menü „Einstellungen“ ändern

MAXTREFFER=1000/5000/10000

- max. Trefferzahl, die in der Trefferliste angezeigt und verwaltet werden
- kann auch der Benutzer im Retrieval im Menü „Einstellungen“ ändern

AUSGABE=1...20

- Standard-Ausgabeform für die Vollanzeige, die zuerst angezeigt wird
- Ausgabeform muss in der Datei „miausart“ existieren
- zwischen den anderen Ausgabeformen der Vollanzeige kann der Benutzer auch im Retrieval wechseln
- AUSGABE=1 entspricht MIDOS-Ausgabeform „0“, usw.

NOJAVA=0/1

- Bei NOJAVA=1 werden Suchmasken- und Indexlistenfunktionen deaktiviert, die JavaScript benötigen
- Es werden Funktionen aktiviert, die kein JavaScript benötigen.
- Die Prüfung auf JavaScript erfolgt automatisch beim ersten Aufruf der Suchmaske. Nach einer entsprechenden Meldung wird dann der Schalter NOJAVA gesetzt. Im Menü „Maske einstellen“ der erweiterten Suchmaske und mit dem Schalter „Browser auf JavaScript prüfen“ kann die Prüfung manuell wiederholt werden.

B-MELDUNG=

- beliebiger Text
- erscheint im Warenkorbformular unter der Zeile „Der Warenkorb enthält folgende Dokumente“

USERSTATISTIK=0/1

- eine Statistik ist vom User über Link einsehbar aus/ein

EXPORT= Nr.;FB1;FB2;...

- Definiert alle Felder, die in der Auswahlliste für den Datenexport erscheinen sollen
- Existiert der Parameter nicht, dann werden die Felder von „ALL-NAME“ für den Export angeboten

CHARSET=

- definiert die HTML-Zeichenkodierung
- ohne Parameter ist CHARSET=iso-8859-1 definiert
- für UTF-8-Daten wird CHARSET=UTF-8 verwendet

P-SUCHFELDINDEX= / P-SUCHFRAGE=

- Profilsuchfeldindex und Profil-Suchfrage für die Benutzer-Profil-Verwaltung

VOLLTEXT=0/1

- Suchmaske für Volltextrecherche aus-/einschalten
- Dieser Schalter wird auch gesetzt, wenn in der normalen Suchmaske an beliebiger Stelle **vtrech** eingegeben wird.

FASTVOLLTEXT=0/1

- Zur schnelleren Volltextrecherche wird beim ersten Aufruf die Dokumentdatei pdok.pdk nach pdok.vtr in Großbuchstaben kopiert.
- Diese Datei wird bis zur nächsten Aktualisierung für die Volltextrecherche verwendet.

EDITDOK=0/1

- Der Benutzer kann im WEB-Retrieval ein oder mehrere Dokumente korrigieren und auch neue Dokumente erfassen.
- Diese Funktion sollte nur benutzerbezogen eingestellt werden, z.B. mit:
 - o Administratorcenter (madmin.pl)
 - o Benutzereinstellungen
 - o Benutzer wählen
 - o Schalter „Dokumente korrigieren“ setzen
- Die Änderungen werden erst beim nächsten Update für die meisten Elemente der Datenbank (wie Suchlisten, Trefferliste, Linkfelder usw.) wirksam. Nur in der Vollanzeige werden die Änderungen sofort angezeigt.
- Mit einem Bleistiftbutton in der Vollanzeige wird eine Eingabemaske eingeblendet.
- Dort stehen folgende Funktionen zur Verfügung:
 - o Verwerfen - Löscht gespeicherte Korrekturen eines Datensatzes und aktualisiert die letzte Updateversion
 - o Speichern - Speichert die Korrekturen in eine benutzerbezogene KORR-Datei im Unterverzeichnis „userdat“
 - o Neu - Ein neuer Datensatz kann erfasst werden. Dabei wird eine leere Eingabemaske eingeblendet. Der Keyfeldeintrag wird automatisch aus Vorname, Name und Tageszeit gebildet.
 - o Zurück - Beenden der Korrektur ohne Speicherung und zurück zur Vollanzeige
 - o Löschen - Löscht nach einer Abfrage alle geänderten Datensätze
- In einer Auswahlbox werden die Keyfelder aller korrigierten Datensätze angezeigt und können zur nachträglichen Bearbeitung geladen werden.
- Die im Unterverzeichnis „userdat“ gespeicherten KORR-Dateien müssen periodisch durch einen MIDOS-UPDATE-Job mit den Datenbankdaten „gemischt“ werden. Mit dem Job müssen auch die KORR-Dateien gesichert und im „userdat“-Verzeichnis gelöscht werden.
- Jobbeispiel (Datei korrdok.mjb):

Schritt	Programm	1. Parameter	2. Parameter	3. Parameter
1	del	x1.tmp		noerror
2	addfile	D:\Program\Pronorm\userdat*.korr	x1.tmp	
3	goto ende			if not fileexist(x1.tmp)
4	manneu	x1.tmp	x2.tmp	korrdok.man
5	doppel	x2.tmp	x3.tmp	LC(1,100)
6	mischdat	x3.tmp	x2.tmp	x4.tmp keyfeld:LC multifeld
7	mischdat	NORM_DB.dbm	x4.tmp	x5.tmp keyfeld:LC mische2 copyall1 copyall2
8	copy	x5.tmp	NORM_DB.dbm	
9	md	savekorr		noerror
10	copy	D:\Program\Pronorm\userdat*.korr	savekorr	
11	del	D:\Program\Pronorm\userdat*.korr		
12	del	x*.tmp		
13	:ende			

- Datei korrdok.man:

```
#13\
#10\^&&&^^
z\^
^^&&&\^&&&
```

- Einbindung korrdok.mjb im Hauptjob:

Schritt	Programm	1. Parameter	2. Parameter	3. Parameter
1	//----->>>	DOKUMENTDATEI: PDOK	<<<-----	
2	CD	D:\Program\PronormEditor		
3	copy	header.htm	www/header.htm	noerror
4	copy	norm_db.dbm	norm_db.bak	
5	winexec	mu.exe korrdok.mjb makefast		

3. MWR installieren

Bei der Erstellung der MWR-Anwendung werden die Bibliotheksdateien **mwr.zip** (für WINDOWS-Server) oder **mwr.tar/help.tar** (für UNIX-Server) mit den anderen Daten bereitgestellt.

Nach dem Kopieren der MWR-Anwendung in ein Serververzeichnis erfolgt bei UNIX-Servern automatisch beim ersten Aufruf der MWR-Anwendung die Installation (Entpacken) der TAR-Dateien sowie das Erstellen der MWR-Umgebung (Unterverzeichnisse, Protokolldatei, Userdatei).

Bei WINDOWS-Servern muss die Datei **mwr.zip** im Serververzeichnis vor dem ersten Aufruf per Hand entpackt werden.

Alle PL-Dateien müssen auf Read-/Write-/Execute-Rechte kontrolliert und eingestellt werden.

Folgende Verzeichnisstruktur muss im Ergebnis der MWR-Installation auf dem Web-Server vorliegen. (z.B. Serververzeichnis: mwrdaten):

```
web-server
|
+--mwrdaten      (beliebiger Name, enthält alle MWR-Programme und
|               MWR-Indexdateien)
:               |
:               + help      (Unterverzeichnis mit den Hilfedateien)
|               |
+               + userdat   (Unterverzeichnis mit Protokolldatei STAT.DAT
                           sowie temporären USER-Dateien)
```

4. Sperren des Zuganges zur MWR-Anwendung

Da der Daten-Upload zum Aktualisieren der MWR-Datenbank längere Zeit in Anspruch nehmen kann, ist es zweckmäßig den Zugang in dieser Zeit zu sperren. Das erfolgt mit der Datei **update_execute**.

Existiert diese Datei im MWR-Verzeichnis, dann wird der Benutzerzugang mit folgender Ausschrift gesperrt: „Die Datenbank wird aktualisiert! Ein Zugang ist zur Zeit nicht möglich“. Der Inhalt dieser Datei ist beliebig.

Verfahrensweise:

```
Zugang sperren: Datei umbenennen in update_execute
Zugang freigeben: Datei umbenennen in update_executexxx
```

Mit einem FTP-Programm können auch alle gerade aktiven Benutzer gesperrt werden. Das erfolgt durch Löschen der temporären Dateien (tmp*.erg) im Unterverzeichnis **userdat**.

5. Hinweise zum Einstellen einer mehrsprachigen MWR-Anwendung

Die Benutzersprachen sind intern mit den laufenden Nummern 0 bis n definiert. 0 ist die Standardeinstellung für deutsch. „1“ ist die erste Fremdsprache u.s.w. Die Übersetzungen der Fremdsprachen sind in der Sprachendatei mwrlang.dat tabellarisch enthalten.

Bei eingestellter Benutzersprache ungleich 0 und fehlender Übersetzung wird durch MWR der deutsche Text zum Übersetzen automatisch der Datei mwrlang.dat hinzugefügt. Die Datei kann mit dem Editor **langedit.exe** bearbeitet werden.

Folgende Einstellungen sind in der Datei msuche.ini möglich (s.a. Pkt. 2.4.2):

(dabei ist x= 1,2, ... n Nummer der Benutzersprache, FB= Feldbezeichner)

STARTLANGNO=x

- legt die MWR-Startsprache Lx fest

LANGNO=x

- aktuelle Sprache, die vom Benutzer eingestellt wurde (wird von MWR eingetragen)

SF-NAME-Lx=FB1;FB2;...

SF-NAME1-Lx=FB1;FB2;...

SF-NAME2-Lx=FB1;FB2;...

SF-NAME3-Lx=FB1;FB2;...

- sprachenbezogene Einstellung der Suchmasken

K-FELD-Lx=*LFDNUM;FN1;FN2;...

K-NAME-Lx=Nr.;FB1;FB2;...

- sprachenabhängige Anzeige der Trefferliste

Zu übersetzende Texte sind in der „Kopfdatei“ header.htm und in der Ausgabebeschreibungsdatei miausart mit <ueb></ueb> zu kennzeichnen z.B. <ueb>Dokumentnummer</ueb>. Der in den Tags stehende Text wird dann bei eingestellter Fremdsprache zum Übersetzen in die Datei mwrlang.dat geschrieben.

Die Dateien header.htm und miausart können alternativ auch vollständig übersetzt und als miausartx bzw. headerx.htm (x=1,2, ... n) gespeichert werden.

Die Einstellung bzw. Änderung der Sprache durch den Benutzer erfolgt mit dem Parameter setlang=x (x=1,2, ... n) in einem <a>-Tag in der Datei header.htm. Dieser Parameter wird nur durch das Programm maske.pl ausgewertet. D.h. nach dem Umschalten der Sprache wird immer die Suchmaske angezeigt.

Beispiel für 3 Links, die die Sprache der Benutzeroberfläche umschalten:

```
<a href='maske.pl?setlang=0&tid=!TEMPID!&un=!USERNAME!'><ueb>Deutsch</ueb></a>&n
bsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
<a href='maske.pl?setlang=1&tid=!TEMPID!&un=!USERNAME!'><ueb>Englisch</ueb></a>&
nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
<a href='maske.pl?setlang=2&tid=!TEMPID!&un=!USERNAME!'><ueb>Französisch</ueb></a>
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&nbsp;&
>&nbsp;&
>&
>
```